Der demografische

Wandel

-

Rückkehr zu einer neuen

Bescheidenheit

Prof. Dr. – Ing. habil.

Hermann H. Saitz

**Vorstandsmitglied der
Ingenieurkammer Thüringen**

INGENIEURKAMMER
THÜRINGEN
Körperschaft öffentlichen Rechts

10 / 7 / 4

10 / 12 / 15

Altersaufbau der Bevölkerung Deutschland 1910 - 1991

Demografie heute und morgen

Altersaufbau der Bevölkerung Thüringen 2001 - 2050

Bevölkerungs- entwicklung 1990 - 2001 in %

**Jährliche
Wanderungssaldorate
1997 bis 2001
je 1.000 Einwohner**

Bevölkerungs- prognose 2000-2020 in %

Die Zukunft der Landkreise

Bewertung der Lebensqualität

Großregionen

RO-Ziel: Großregionen mit polyzentrischer Vernetzung

- Vormalige **Oberzentren** bzw. Zentren mit Teilfunktionen eines Oberzentrums
- Großstädtische Siedlungseinheiten mit dem **jeweils größten Bedeutungsüberschuss**
- ← **Grenzbereiche der Großregionen** gemäß Verflechtungsintensität
- **Besonders intensive Potenzialverflechtungen**
- ⋯ **Wichtige grenzüberschreitende Beziehungen**

Trendszenario Bevölkerung (Metropolen)

Trend-Szenario: Bevölkerungsentwicklung 2020 - 2050

Zu- bzw. Abnahme in %

Altersaufbau der Bevölkerung in Thüringen

Anteil der jeweiligen Altersklassen in Prozent der Gesamtbevölkerung

Reale Bevölkerungsentwicklung und Prognose 2020

Änderung der Bevölkerungsdichte in Thüringen

¹⁾jeweils 31.12.

Thüringer Landesamt für Statistik

Dünn besiedelte Gebiete

Alterspyramide der Stadt Erfurt

Alterspyramide der Stadt Weimar

Alterspyramide der Stadt Jena

	Natürlicher Saldo	Wanderungs- saldo (in 1000 Personen)	Gesamt- entwicklung
Erfurt	- 10.400	- 3.900	-14.300
Jena	- 1.400	4.800	3.400
Weimar	- 2.600	5.200	2.600
Städtekette	- 14.400	6.100	- 8.300
Thüringen	-191.500	-71.100	-262.600

**Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung in
der Städtekette von 2004 bis 2020**

Einwohner

	2003	2020	
Erfurt	201.600	187.400	
Jena	102.600	106.100	
Weimar	64.400	67.000	
Städtekette	368.600	360.400	(-2,3%)
Thüringen	2.373.200	2.110.500	(-11,1%)

**Einwohnerentwicklung in der Städtekette
von 2004 bis 2020**

Kinderzahl pro Frau

Durchschnittliche Kinderzahl pro Frau 2001

Quelle: Statistisches
Bundesamt, Statistik
Regional 2003,
eigene Berechnungen

Frauenmangel in Ostdeutschland

Frauenweggang aus Thüringen

Den Thüringern laufen die jungen Frauen davon

Ein halbwegs ausgeglichenes Geschlechterverhältnis haben nur noch die Universitätsstädte Erfurt und Weimar. In den anderen Kreisen fehlen in der Altersklasse der 18- bis 30-Jährigen bis zu 21 Prozent Frauen.

Anzahl der Frauen je 100 Männer in Thüringer Kreisen (jeweils in der Altersklasse von 18 bis 30 Jahren)
(Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik Regional 2003, eigene Berechnungen)

Ausländeranteil 2001 in %

Prozentualer Ausländeranteil 2001

Quelle: BBR,
INKAR 2003

Kaufkraft- entwicklung

Gesamtbewertung der Bundesländer

1	Baden-Württemberg
2	Bayern
3	Rheinland-Pfalz
4	Hessen
5	Brandenburg
6	Niedersachsen
6	Schleswig-Holstein
8	Nordrhein-Westfalen
9	Mecklenburg-Vorpommern
10	Thüringen
11	Saarland
12	Berlin
12	Hamburg
14	Sachsen
15	Sachsen-Anhalt
16	Bremen

Preisentwicklungs- tendenzen

Abnahme der Siedlungsdichten

Bedarfsrückgang

Bedarfsrückgang

Fernwärmeabsatz laut Prognose bis 2020

Fragen

- Dimensionierung künftiger Netze?
- Grenzen zentraler Versorgungssysteme?
- Mindest – Einwohnerdichten / System?
- Welche dezentralen Alternativen gibt es?
- Gibt es verlässliche Orientierungen?
- Umgang mit Infrastrukturkosten?